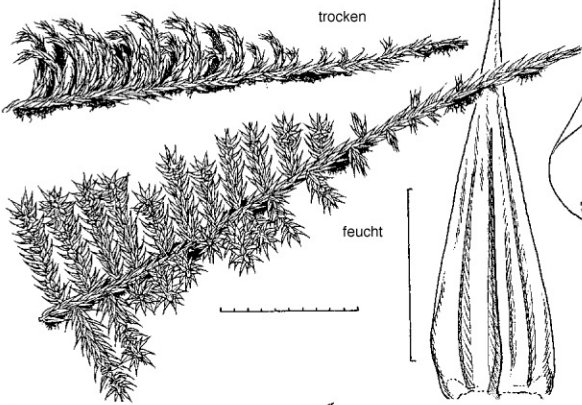


Amblystegium riparium:
Stumpdeckelige, gebogene
Kapsel, grosse, flache Blätter.
Feuchte Stellen und Mauern,
Treibhäuser, Gewässer.

Amblystegium serpens: Winzige Blätter (vgl. Massstab),
typische Kapselform; Steine, Blumentöpfe, Treibhäuser.

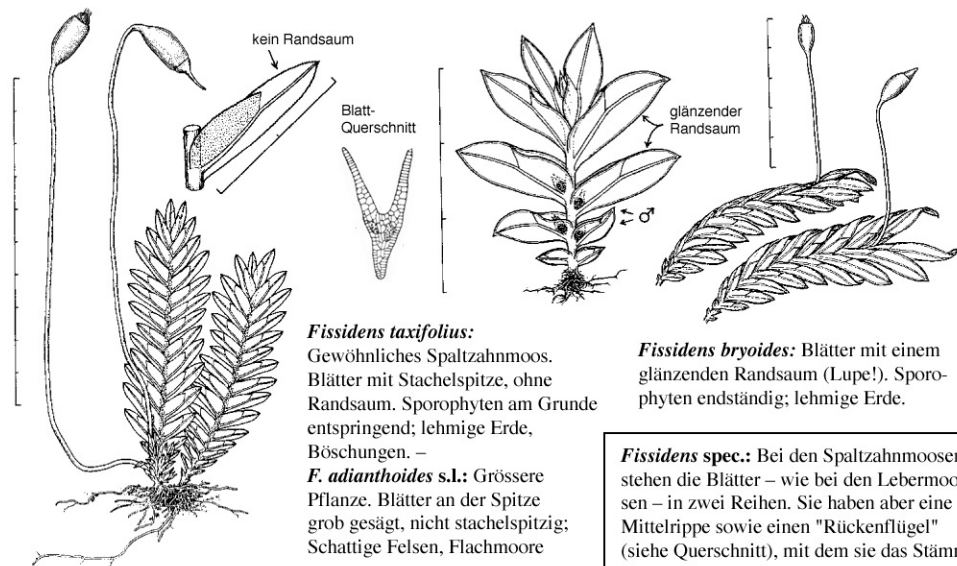
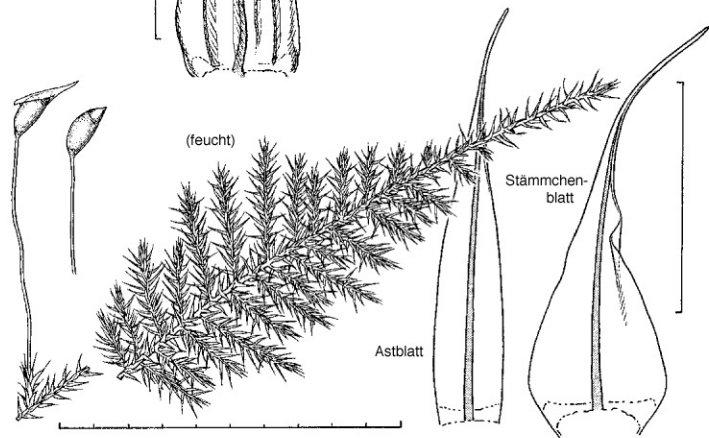
Homalothecium sericeum: Seidenmoos. Hauptstämmchen am Substrat
festwurzelnd, Äste seidenglänzend, eingebogen (feucht jedoch ausgebreitet!);
Mauern, Rinde. **H. lutescens:** Pflanze grösser, gelbgrün,
Äste gerade; trockene Rasen.



Rhytidiadelphus squarrosus: Sparriges Kranz-
moos. Rasenbildendes grosses Moos, mit
zurückgebogenen Spitzen; Wegränder, Zierrasen

**PLEUROKARPE
MOOSE**
Moose mit ausgebreiteten,
oft fiedrig verzweigten
Ästen. Die Sporophyten
stehen auf stark verkürz-
ten Seitenästen.

Brachythecium populeum:
Blätter trocken anliegend,
dunkel seidenglänzend quasi
ein kleines *H. sericeum*),
kurzer Kapseldeckel und
rauhe Seta; feuchte Steine.



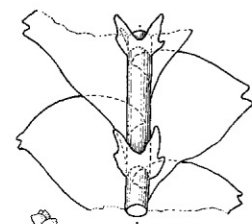
Fissidens taxifolius:
Gewöhnliches Spaltzahnmoos.
Blätter mit Stachelspitze, ohne
Randsaum. Sporophyten am Grunde
entspringend; lehmige Erde,
Böschungen. –
F. adianthoides s.l.: Grössere
Pflanze. Blätter an der Spitze
grob gesägt, nicht stachelspitzig;
Schattige Felsen, Flachmoore

Fissidens bryoides: Blätter mit einem
glänzenden Randsaum (Lupe!). Sporophyten
endständig; lehmige Erde.

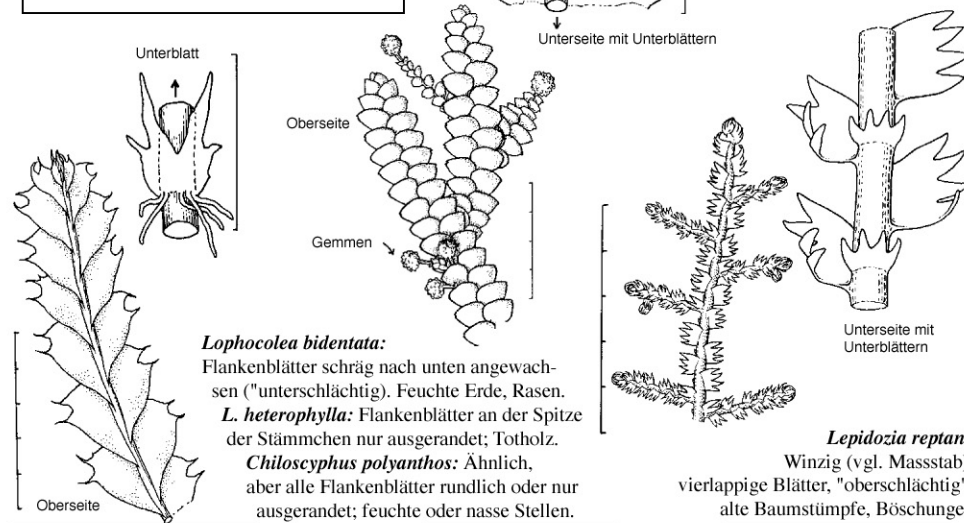
Fissidens spec.: Bei den Spaltzahnmoosen
stehen die Blätter – wie bei den Lebermoosen –
in zwei Reihen. Sie haben aber eine
Mittelrippe sowie einen "Rückenflügel!"
(siehe Querschnitt), mit dem sie das Stämm-
chen umfassen.

BEBLÄTTERTE LEBERMOOSE

Die rippenlosen Blätter stehen in zwei
Reihen (Flankenblätter), oft ist eine dritte
Reihe aus kleinen Unterblättern vorhanden.
Die Sporophyten der Lebermoose sind
kurzlebig und unterscheiden sich deutlich
von denen der Laubmoose - die Gruppen
sind wahrscheinlich nicht nahe verwandt.



Calypogeia fissa: Flankenblätter
zweispitzig, schräg nach oben an-
gewachsen ("überschlätig").
Unterblätter mit Seitenzahn.;
Erdböschungen. **C. muelleriana:**
Blätter abgerundeter. **C. azurea:**
Zellen mit blauen Ölkörpern.



Lophocolea bidentata:
Flankenblätter schräg nach unten angewach-
sen ("unterschlätig"). Feuchte Erde, Rasen.
L. heterophylla: Flankenblätter an der Spitze
der Stämmchen nur ausgerandet; Totholz.
Chiloscyphus polyanthos: Ähnlich,
aber alle Flankenblätter rundlich oder nur
ausgerandet; feuchte oder nasse Stellen.

Lepidozia reptans:
Winzig (vgl. Massstab).
vierlappige Blätter, "überschlätig";
alte Baumstümpfe, Böschungen.